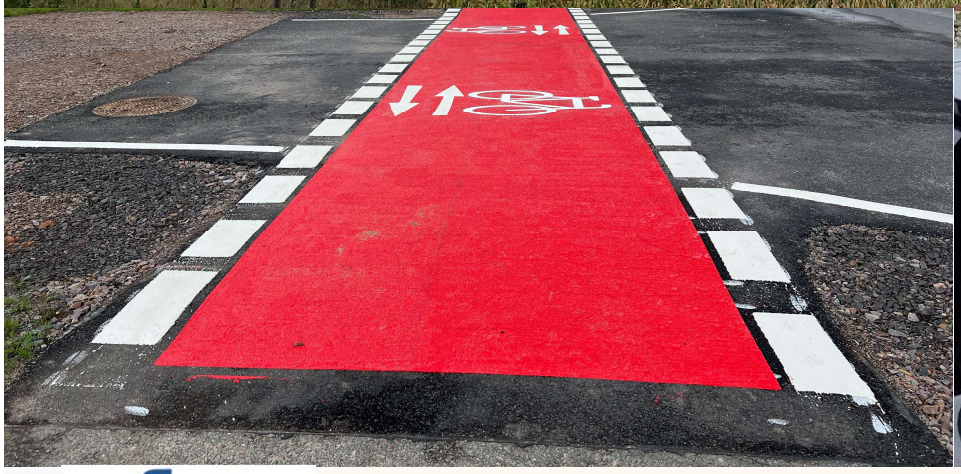






Rad- und Fußverkehrskonzept Rödermark

im Ausschuss für Bau, Umwelt, Stadtentwicklung und Energie

VAR+

Bestandteile des Rad- und Fußverkehrskonzeptes

Planungsbüro Verkehrsalternative Rad- + Fußverkehr (VAR+) - Dipl.-Ing. Sylke Petry

1. Klassifiziertes Radverkehrsnetz Rödermark
2. Maßnahmenkataster
3. Erläuterung vorgeschlagener Musterlösungen
4. Vorstellung der gutGehwege Rödermark
5. Abschlussbericht



Ausschuss für Bau, Umwelt, Stadtentwicklung und Energie Rödermark

1. Klassifiziertes Radverkehrsnetz

Klassifizierung der Radrouten

- **Pendlerrouten (P)**
- **Basisrouten (B)**
- **Verdichtungsnetz (V)**

Routenklassifizierungen

Pendlerrouten



zügiges Fahren
zur Arbeit / zum Bahnhof

PENDLER $V_R = 20$ km/h

- kontinuierliche Führungsformen
  - Leitlinien außerorts
  - Piktogramme innerorts
- bevorrechtigte Führung über Nebenstraßen
- Zielsetzung „Radschnellverbindungen“

V_R = Reisegeschwindigkeit

Basisrouten



zwischen den Stadtteilen
zur Schule / zum Einkaufen

BASISNETZ $v_R = 15$ km/h

- Sicherung der Knotenpunkte
- Visualisierung der Radverkehrsführung
- Qualitätsmerkmale nach ERA 2010
- Radwegweisung / Rastplätze
- Einbeziehung der touristischen Radrouten

V_R = Reisegeschwindigkeit

Verdichtungsnetz

Verbindungen innerhalb von Wohngebieten

Zubringer zu Pendlerrouten und Basisnetz

Flächige Erschließung der Kommune

Anbindung touristischer Zielpunkte

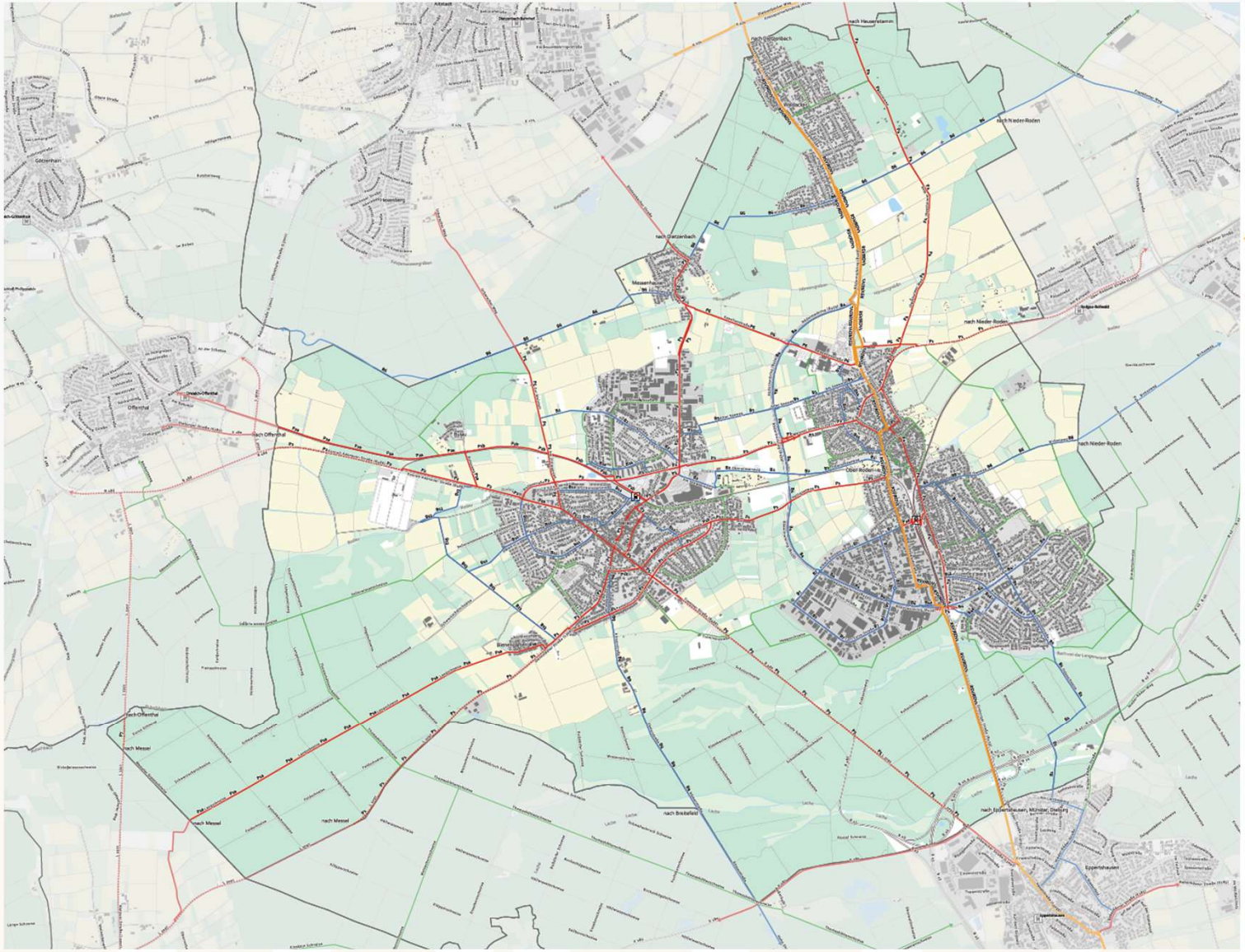
1. Klassifiziertes Radverkehrsnetz

- Das Klassifizierte Radverkehrsnetz Rödermark (RVN) ist als Karte 1 Bestandteil des Rad- und Fußverkehrskonzeptes.

Das RVN besteht aus:

- Raddirektverbindung
- Pendlerroute 1 (P1) bis P7
- Basisrouten 1 (B1) bis B15
- 24 Kilometer Strecken im Verdichtungsnetz

1. Klassifiziertes Radverkehrsnetz



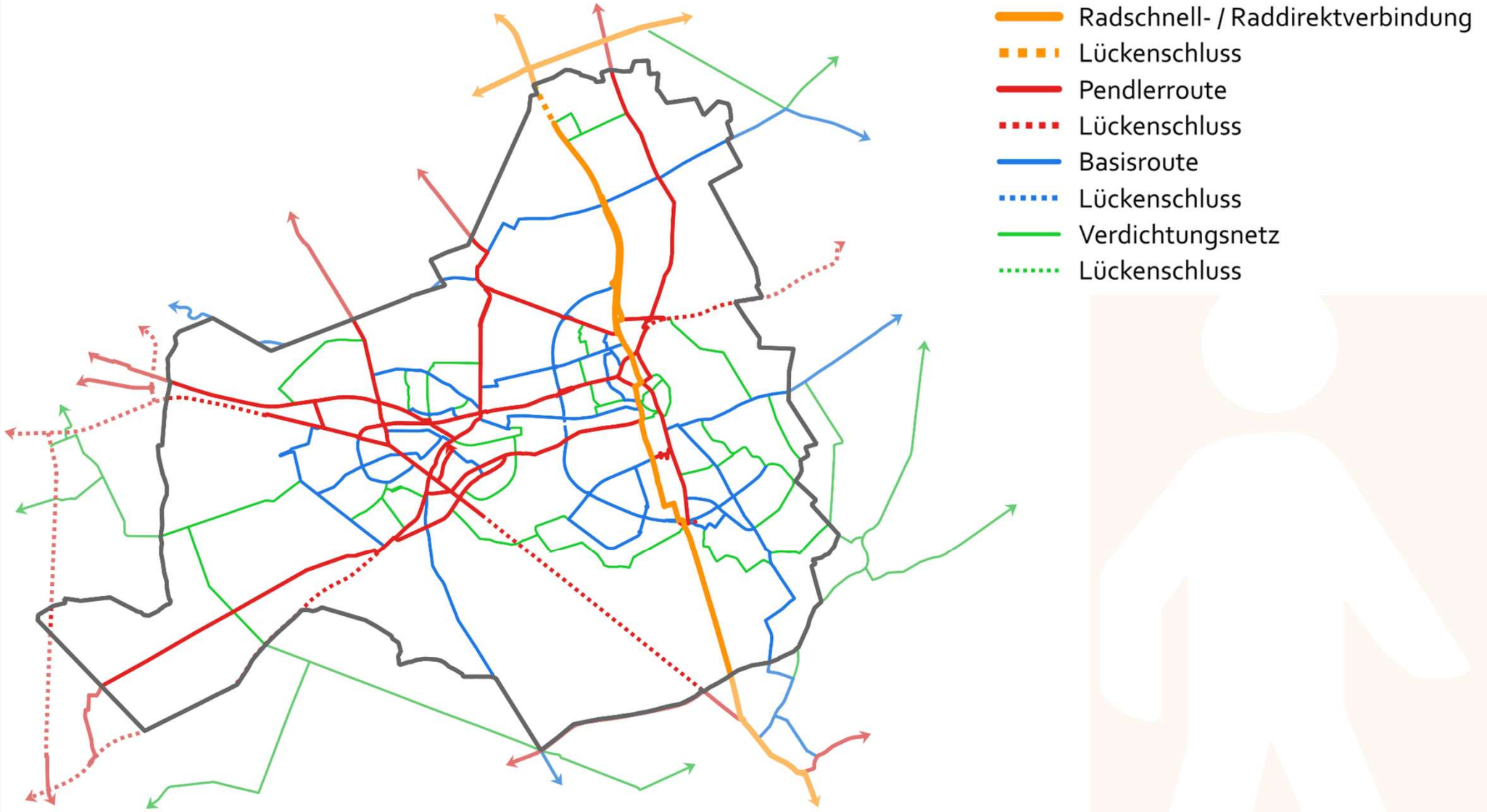
Fuß- und Radverkehrskonzept Rödermark
Radverkehrsnetz
Karte 2 (Detail)

Radverkehrsnetz
- Radschnell- / Raddirektverbindung
- Lückenschluss
- Pendlerroute
- Lückenschluss
- Basisroute
- Lückenschluss
- Verdichtungsnetz
- Lückenschluss

Maßstab: 1:5.000 (A0)
Kartengrundlage:
© OpenStreetMap-Mitwirkende
Daten verfügbar unter der
Open-Database-Lizenz
www.openstreetmap.org/copyright

24.11.2025
Bearbeiter: Johannes Meierhöfer
Planungsbüro VAR+
Riedeselstraße 48
64283 Darmstadt
06151 1019105
info@varplus.de

1. Klassifiziertes Radverkehrsnetz





Ausschuss für Bau, Umwelt, Stadtentwicklung und Energie Rödermark

2. Vorstellung Maßnahmenkataster

2. Vorstellung Maßnahmenkataster

- 117 Maßnahmen (Summe RDV 27 + P 90)
- 21 Maßnahmen P1
- 30 Maßnahmen P2
- 14 Maßnahmen P3
- 10 Maßnahmen P4
- 8 Maßnahmen P5
- 6 Maßnahmen P6
- 1 Maßnahme P7

2. Vorstellung Maßnahmenkataster

Tabellarische Übersicht der Maßnahmen-vorschläge

Maßnahmenvorschläge
Pendlerroute 3 (P3)
***Dietzenbach* - Messenhausen - Urberach**

Maßn.-Nr.	Strecke/ Knoten	Länge [m]	Klassifi-zierung	Führungsform im Bestand	Maßnahmenvorschlag*	Prio-rität	Lage Straßenname	Streckenabschnitt		Überschlägige Kostenannahme
								von	bis	
P3-08	S	500	G	Mischverkehr innerorts, Tempo 50, Gehweg Rad frei	Schutzstreifen beidseitig	II	Messenhäuser Straße	Rodaustraße	Rudolf-Diesel-Straße	18.000 €
P3-09	S	370	G	Mischverkehr innerorts, Tempo 50	Schutzstreifen beidseitig	II	Messenhäuser Straße	Rudolf-Diesel-Straße	Ortsausgang	17.500 €
P3-10	S	295	G	Mischverkehr außerorts, Tempo 70	Schutzstreifen einseitig	II	Messenhäuser Straße	Ortsausgang Urberach	Ortseingang Messenhausen	5.500 €
P3-11	S	305	G	Gemeinsamer Geh- und Radweg, ohne Benutzungspflicht	Wirtschaftsweg mit Randmarkierungen (ERA-Standard)	II	Weg westlich Messenhäuser Straße	Ortsausgang Urberach	Ortseingang Messenhausen	17.500 €
P3-12	S	130	G	Mischverkehr innerorts, Tempo 30	Piktogrammkette beidseitig	II	Urberacher Straße	Ortseingang Messenhausen	Kapellelstraße	1.600 €
P3-13	S	580	G	Tempo-30-Zone	Piktogrammkette beidseitig mit einseitigem Parken (Sicherheitstrennstreifen)	III	Urberacher-, Hohe-, Dietzenbacher Straße	Kapellenstraße	Übergang Wirtschaftsweg	21.000 €
P3-14	S	60	W	Wirtschaftsweg, Asphalt	Wirtschaftsweg mit Randmarkierungen (ERA-Standard)	III	Wirtschaftsweg nach Dietzenbach	Nordendstraße	Gemarkungsgrenze Dietzenbach	21.500 €
Summe		**4.285**								**198.100 €**

2. Vorstellung Maßnahmenkataster

Erläuterung zu den Spalten:

1. **Maßn.-Nr.** = Maßnahmennummer
2. **Strecke / Knoten** = Definition eines Segments als Strecke oder Knoten
3. **Länge (m)** = Gerundete Länge eines Streckensegments
4. **Klassifizierung** = Klassifizierung der Straße (Kreis- / Landes- /Bundesstraße etc.)
5. **Führungsform im Bestand** = Vorhandene Führungsform für den Radverkehr
6. **Maßnahmenvorschlag** = Geplante Führungsform eines Segments
7. **Priorität** = Priorität der Maßnahme
8. **Lage Straßenname** = Standort des Segments
9. **Streckenabschnitt von** = Beginn des Segments mit Straßennamen
10. **Streckenabschnitt bis** = Ende des Segments mit Straßennamen
11. **Überschlägige Kostenannahme** = Kostenschätzung für die Umsetzung der Maßnahme

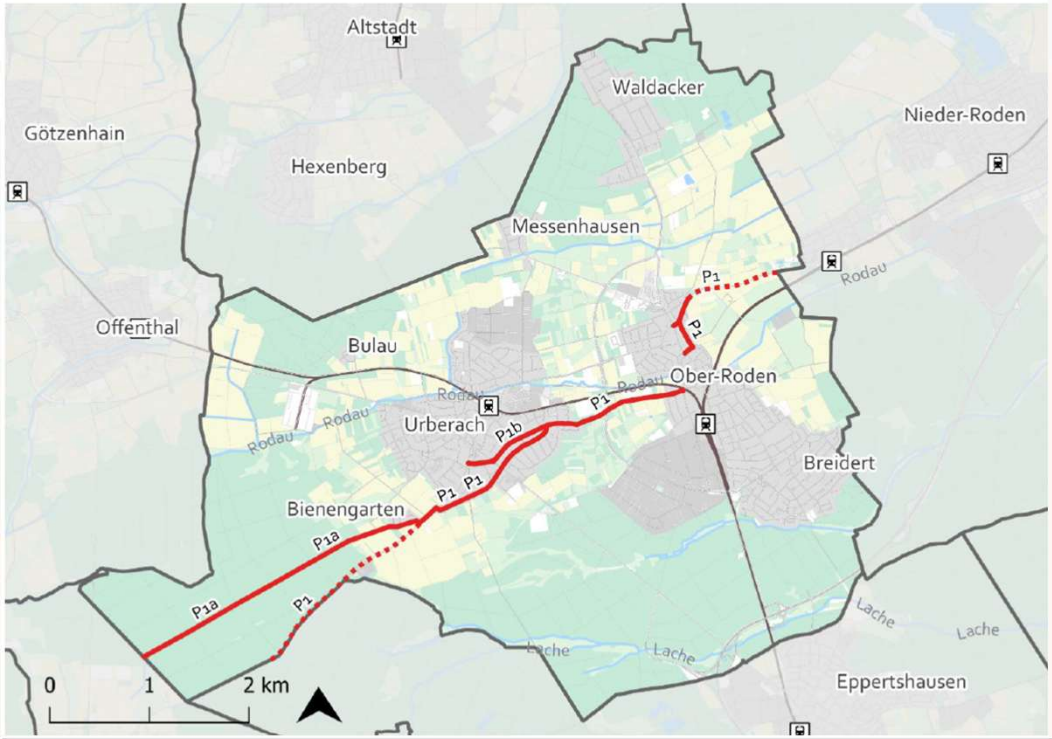
2. Vorstellung Maßnahmenkataster

Steckbrief

Raddirektverbindung Pendlerroute

Steckbrief | Pendlerroute 1 (P1)

Messel – Urberach – Ober-Roden – *Rodgau*

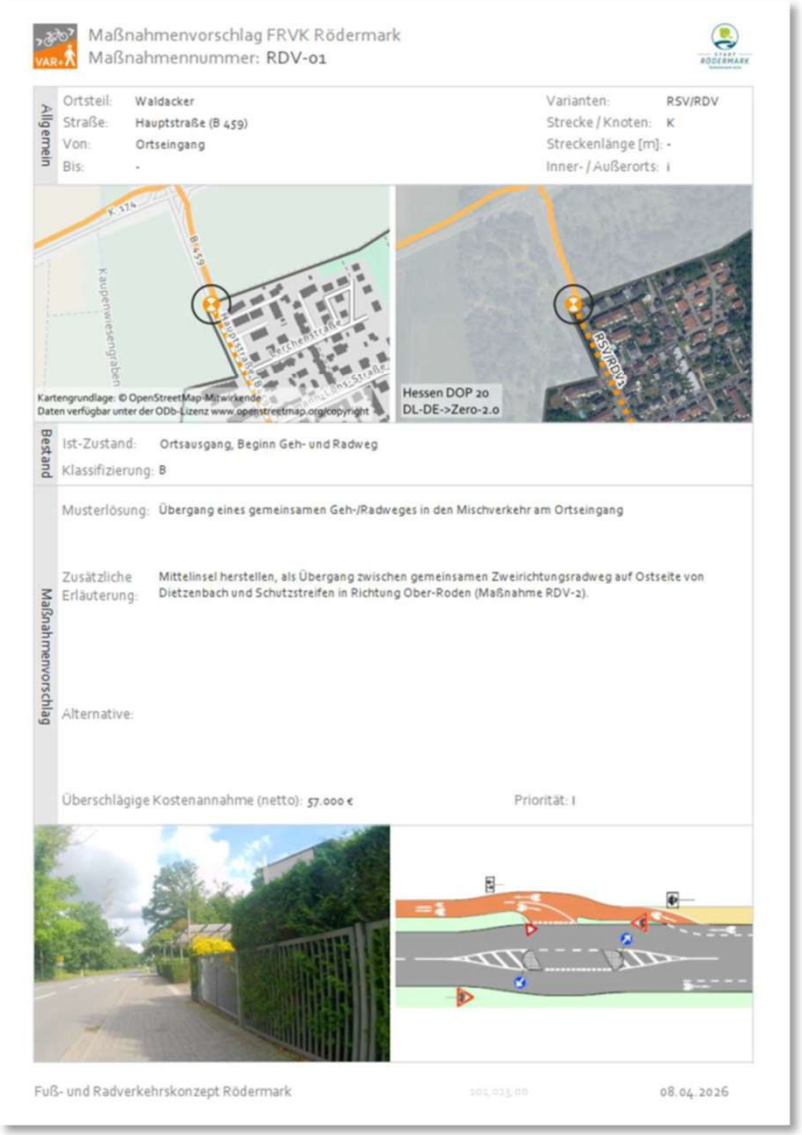


Fakten zur Trasse		
Gesamtlänge der Maßnahmen: 10.885 m		
Identifizierte Einzelmaßnahmen (Strecke / Knoten)	Lückenschlüsse (Länge in m)	Maßnahmen mit Kosten > 100.000 €
21 (16 / 5)	2 (3.015)	4
Überschlägige Kostenannahme: 3.292.500 €		

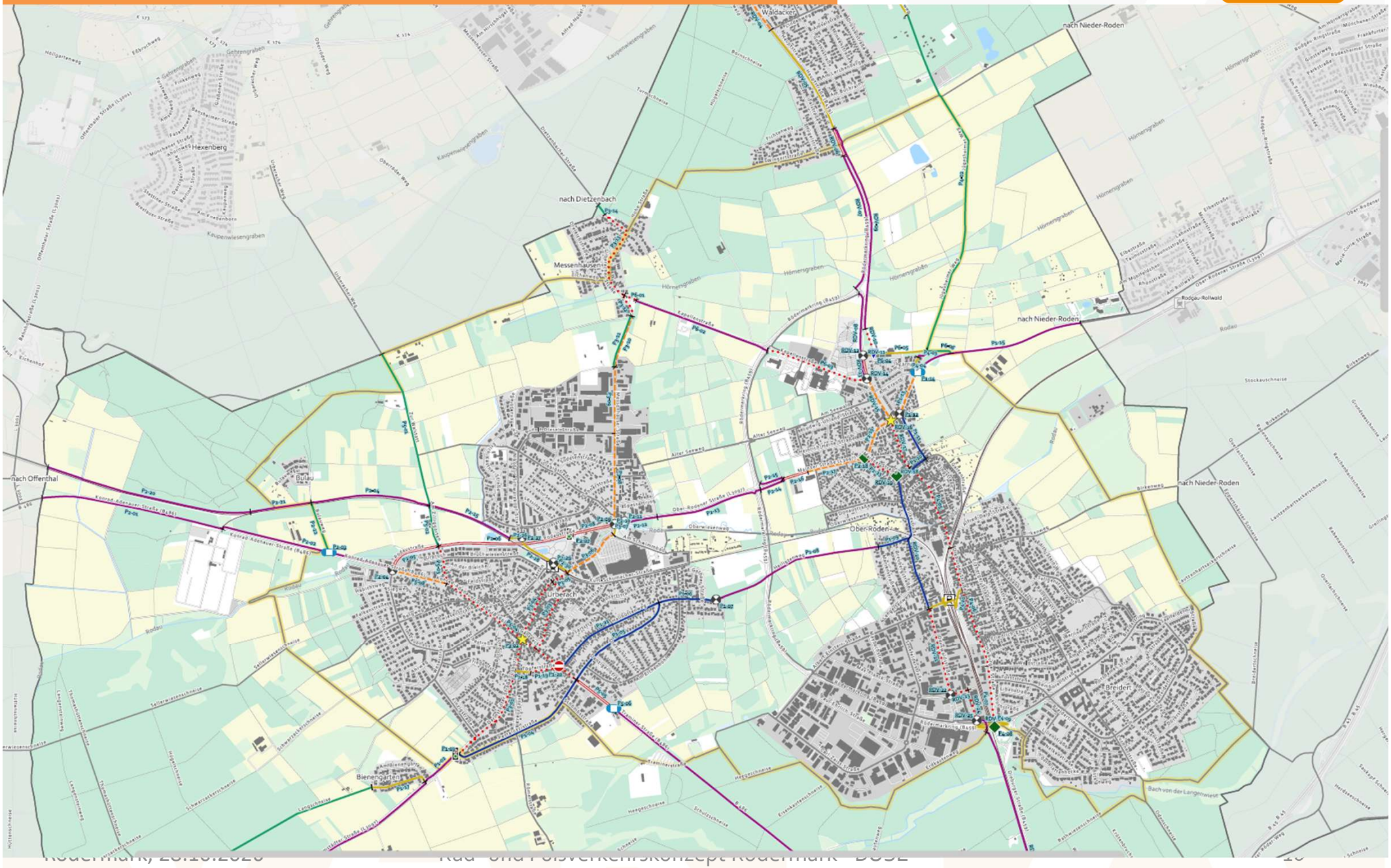
2. Vorstellung Maßnahmenkataster

Maßnahmen-blätter

- Allgemeine Angaben zum Segment (Typ, Route, Straßenname, Streckenabschnitt von / bis, Länge der Strecke)
- Kartenausschnitt mit Lage des Segments
- Luftbild zur Verortung der Maßnahme
- IST-Zustand (Klassifizierung*, Beschreibung des Zustandes)
- Maßnahme (Erläuterung der Maßnahme, Überschlägige Kostenannahme und Priorität)
- Bild (Foto der Situation vor Ort)
- Musterlösung (schematische Abbildun der vorgeschlagenen Musterlösung)



2. Maßnahmenübersicht

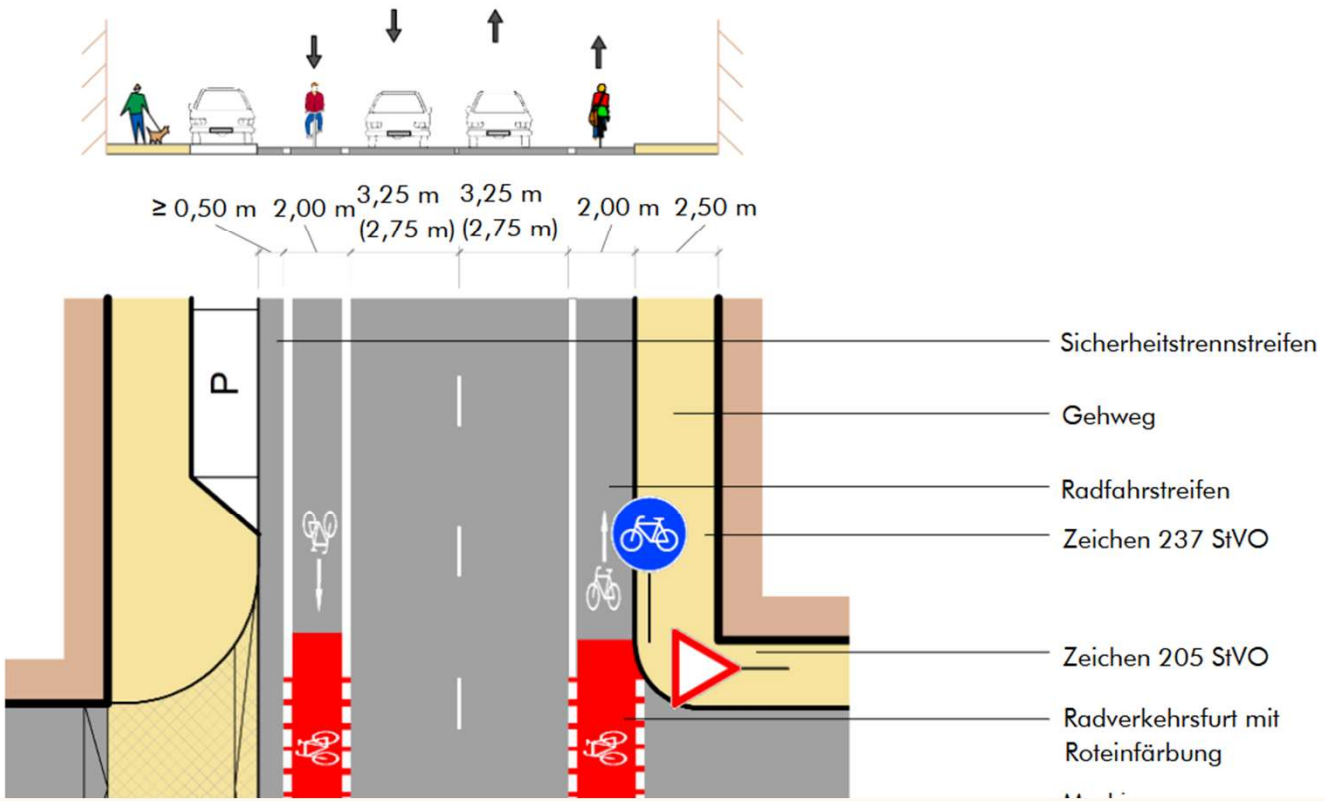


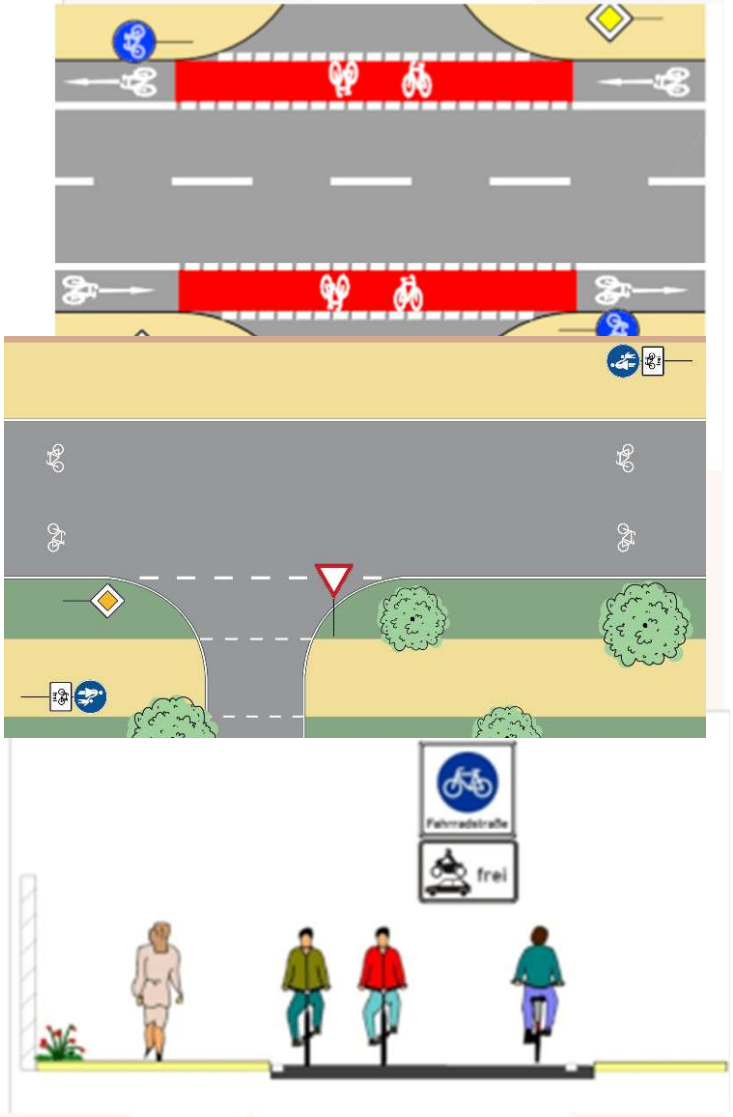
HESSEN Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum

Musterlösungen für Raddirektverbindungen

NAH MOBILITÄT MOBILES HESSEN 2030

Führung auf Radfahrstreifen innerorts





Ausschuss für Bau, Umwelt, Stadtentwicklung und Energie Rödermark

3. Erläuterung vorgeschlagener Musterlösungen

3. Maßnahmen exemplarisch

Führungsformen des Radverkehrs:

- Trennen
  - Radweg
  - Radfahrstreifen
- Teilseparation
  - Fahrradstraße
  - Schutzstreifen
- Mischen

Piktogrammkette (Symbol Radverkehr)

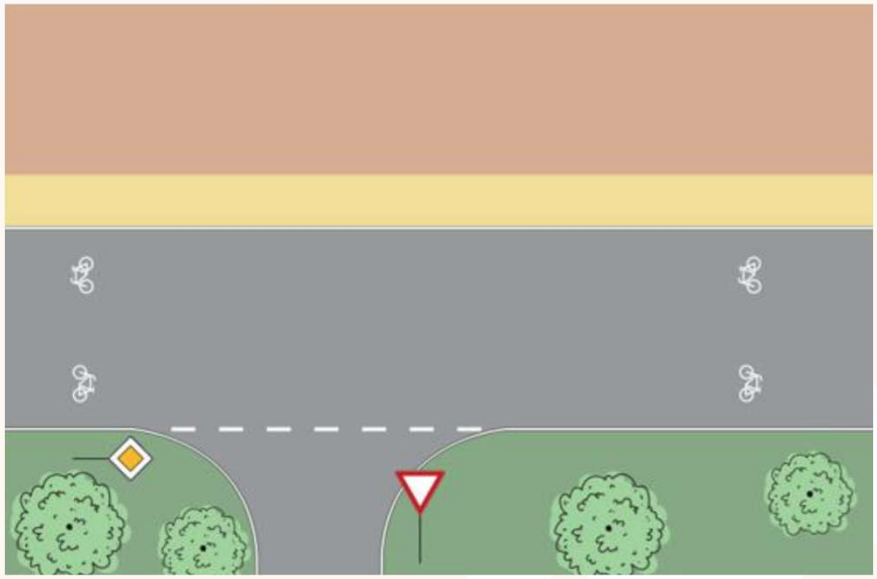
Symbol Radverkehr = Richtlinien für die Markierung von Straßen (RMS)
Bayern und NRW: Einführungserlass

Vorteile

- Radverkehr wird sichtbar
- Parken bleibt möglich
- Flexibel und schnell umsetzbar
- Geringe Kosten
- Radfahren mit ausreichendem

Abstand von der Bordsteinkante

oder parkenden Kfz möglich



Piktogrammkette funktioniert zum Bsp. in Heidelberg B 37

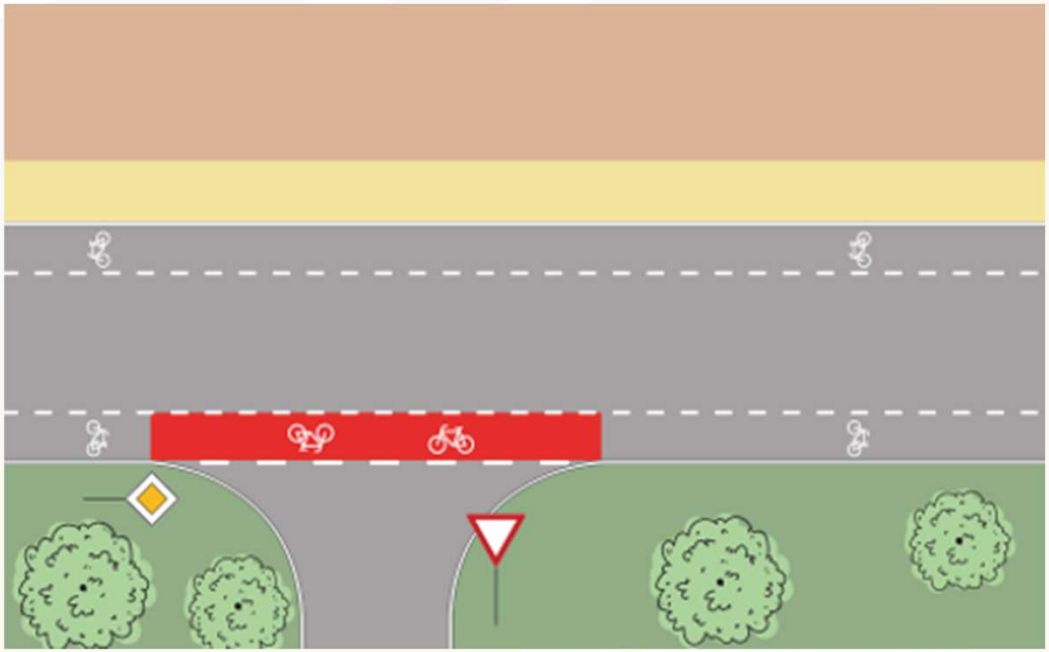
Planungsbüro Verkehrsalternative Rad- + Fußverkehr (VAR+) - Dipl.-Ing. Sylke Petry



Schutzstreifen

Vorteile

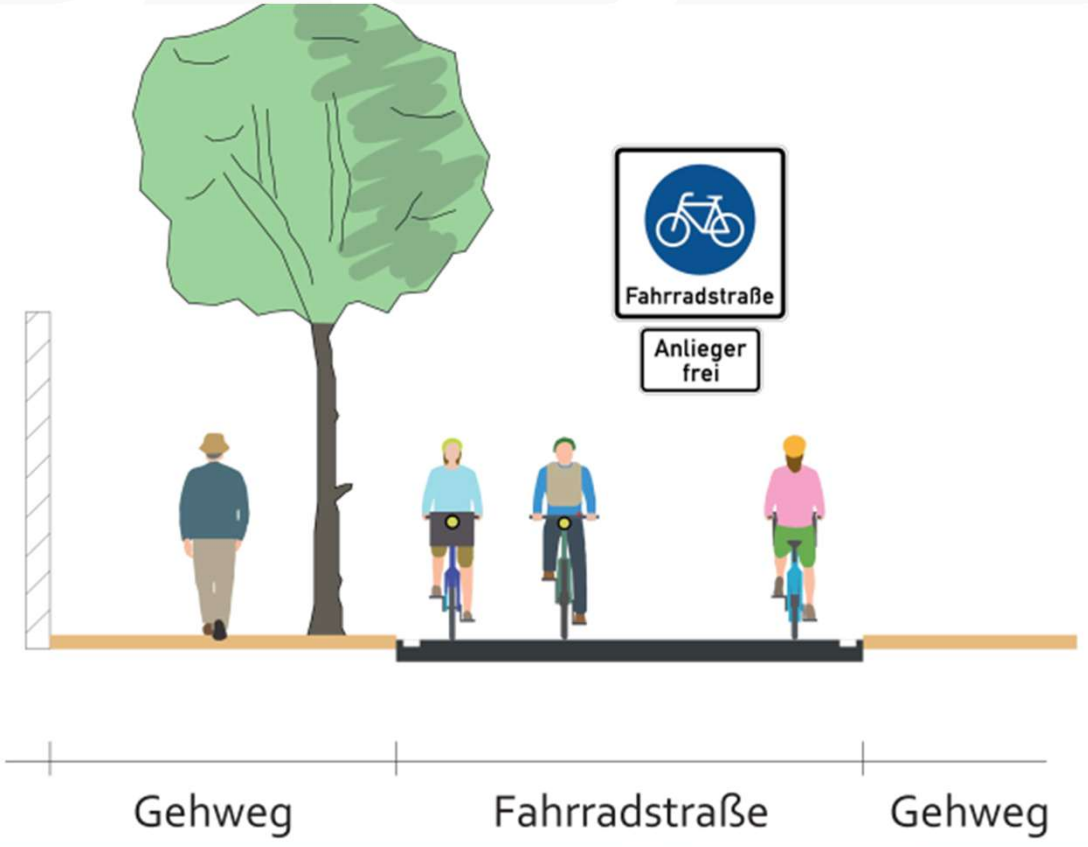
- Radverkehr ist als gleichberechtigte Verkehrsart sichtbar
- Parken am Fahrbahnrand kann ggf. erhalten bleiben



Fahrradstraße Kfz frei

Vorteile

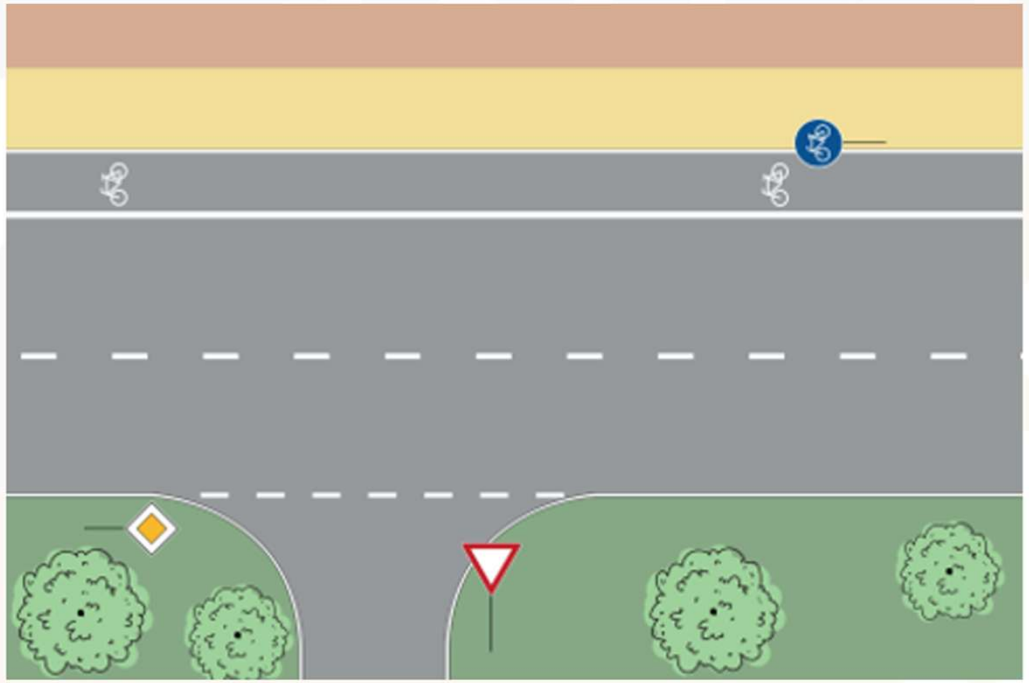
- Radverkehr sichtbar
- Gut für Nebenstraßen geeignet
- Bündelungswirkung



Radfahrstreifen

Vorteile

- Sichere Führungsform in der Streckenfahrt
- Ggf. nachträglich aufzuwerten durch bauliche Trennung
- Kostengünstig wenn Fahrbahnfläche ausreichend vorhanden

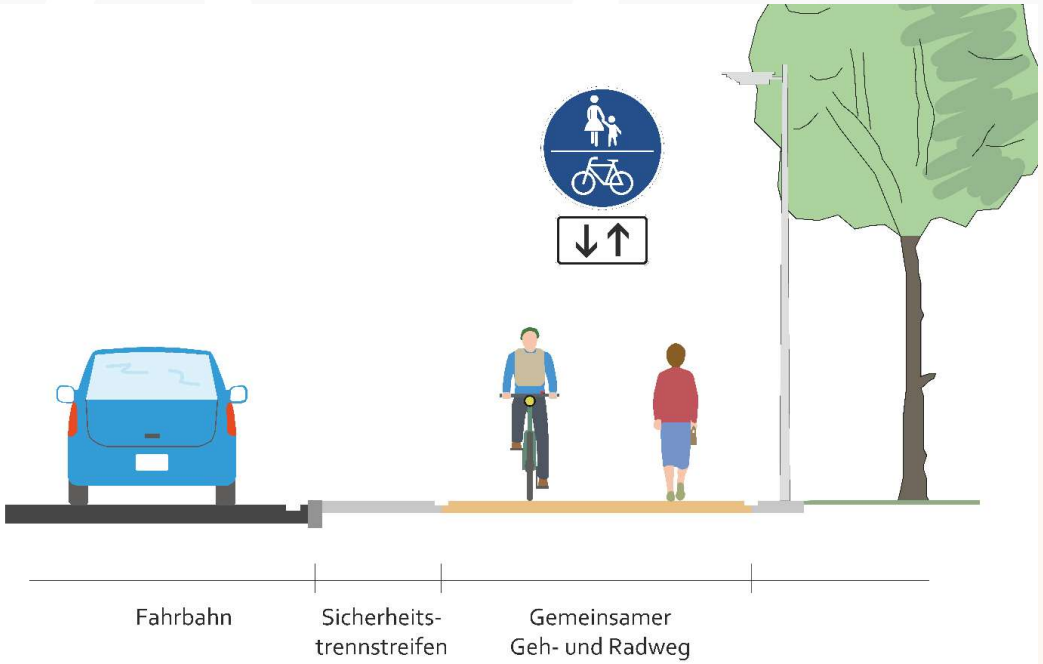


Radfahrstreifen oder Hochbord VZ 237 Sonderweg Radfahrer

Gemeinsamer Geh- und 2-R-Radweg außerorts

Vorteile

- Hohes Sicherheitsgefühl
- Vom Kfz-Verkehr getrennte Führung
- Keine Konflikte mit Kfz in der Streckenfahrt

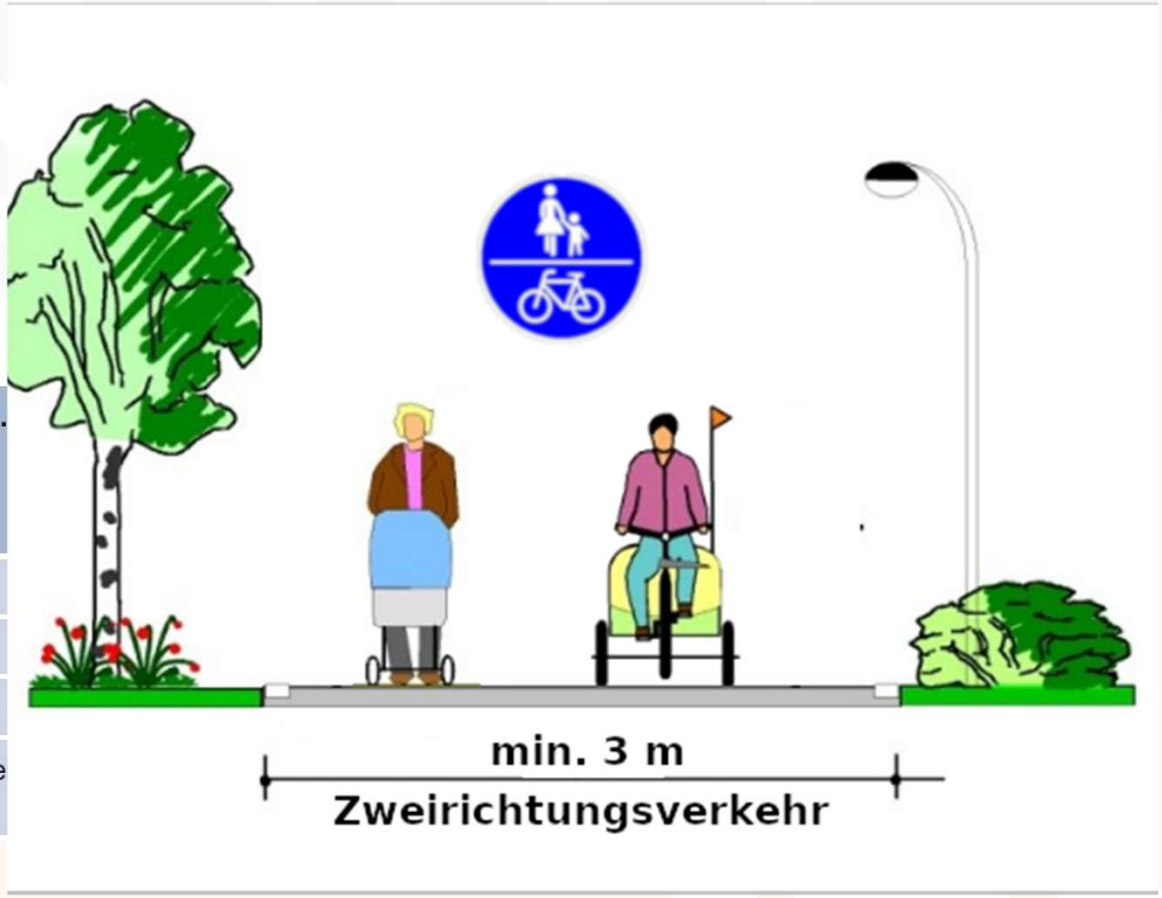


Gemeinsamer Geh- und Radweg vor allem außerorts

Tabelle 2: *Gemeinsame Geh- und Radwege (Quelle: FGSV RASt 06) [3]*

Maximal verträgliche Seitenraumbelastung Fußgänger und Radfahrer in der Spitzenstunde [1]	Erforderliche Breite zzgl. Sicherheitstrennstreifen
70 (Fg+R)/h	≥ 2,50 m – 3,00 m
100 (Fg+R)/h	≥ 3,00 m – 4,00 m
150 (Fg+R)/h	≥ 4,00 m

[1] Der Anteil der Radfahrer an der Gesamtbelastung soll dabe ein Drittel nicht überschreiten.



Gemeinsamer Geh- und Radweg: mindestens 2,50 m breit

Radvorrangrouten 3,5 m (ERAneu)

Wirtschaftsweg mit Randmarkierung

Vorteile

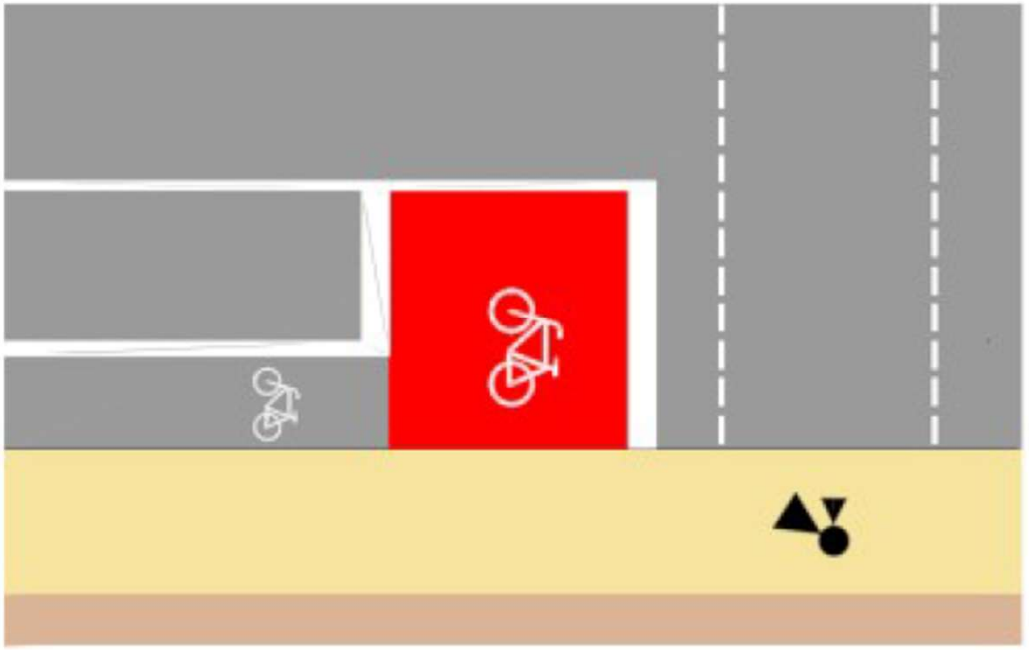
- Integration von Wirtschaftswegen in das Streckennetz ohne kostenintensiven Neubau
- Randmarkierungen und Symbol Fuß- und Radverkehr aufbringen



Knotenpunkte – vorgezogene Haltlinie…

- …und aufgeweiteter Radaufstellstreifen



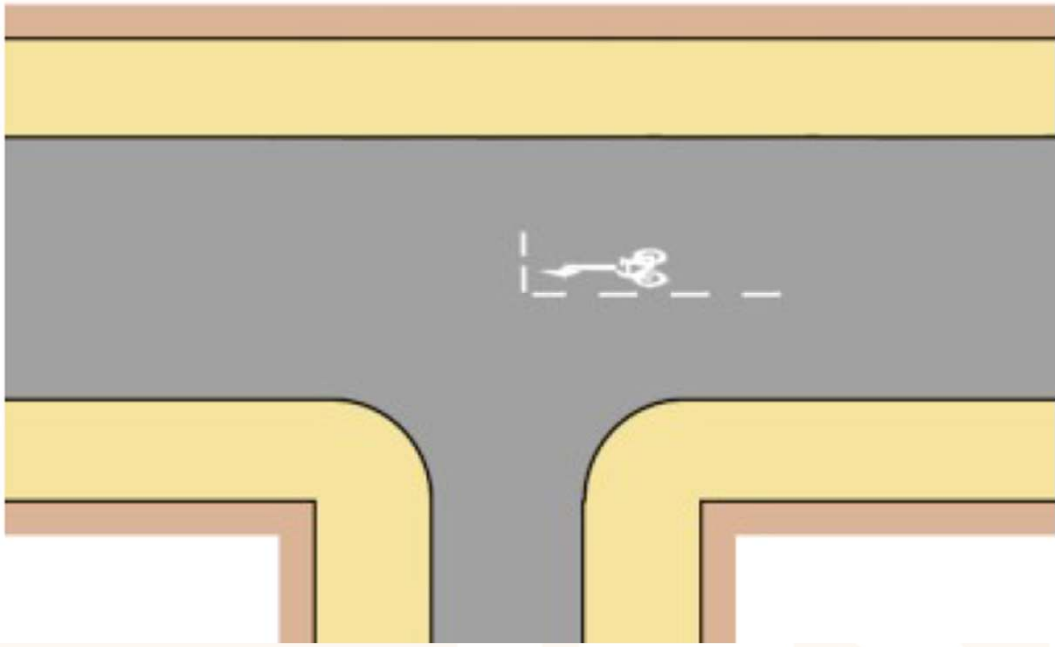


Zum Beispiel P3-02 in Urberach, K.-Adenauer-Straße / Traminer Straße (B486)

Knotenpunkte – Linksabbiegen

- Aufstellstreifen für Radverkehr zum Linksabbiegen



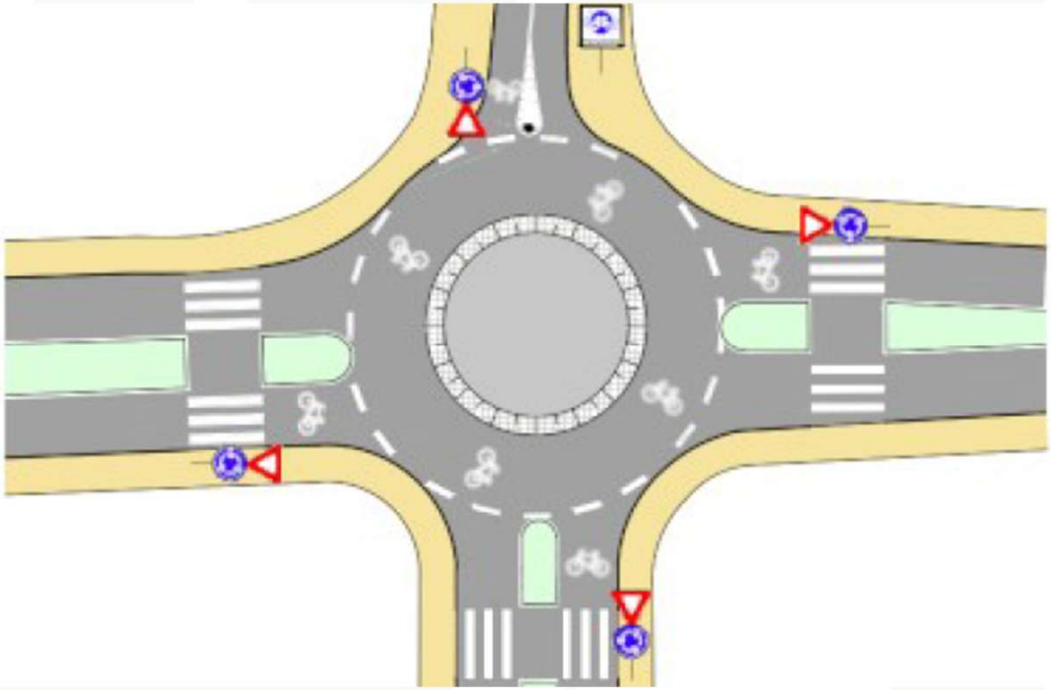


Zum Beispiel RDV-19 in Ober-Roden, Mainzer Straße / Rilkestraße, von Ost nach Süd

Knotenpunkte – Kreisverkehr mit…

- … Piktogrammkette





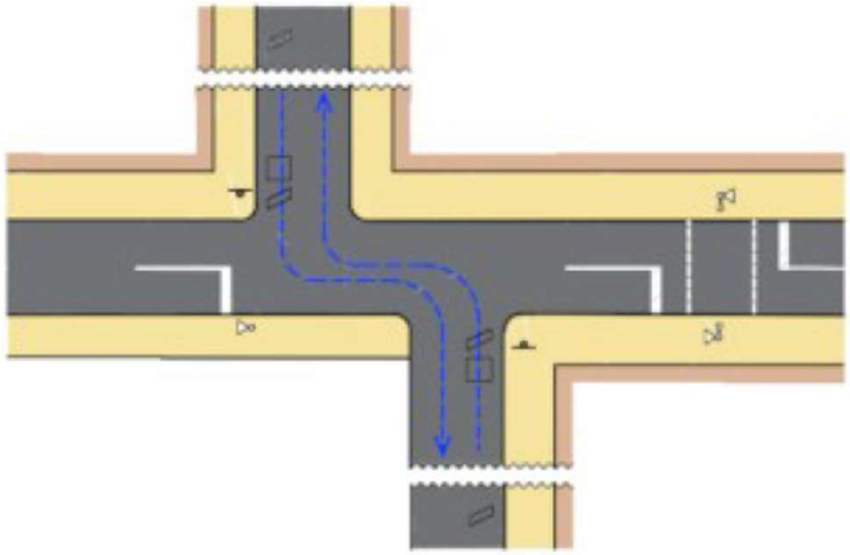
Zum Beispiel RDV-14 in Ober-Roden,

KVP Frankfurter Straße / Kapellenstraße

Knotenpunkte – Ampel

Erweiterte Fußverkehrssignalisierung



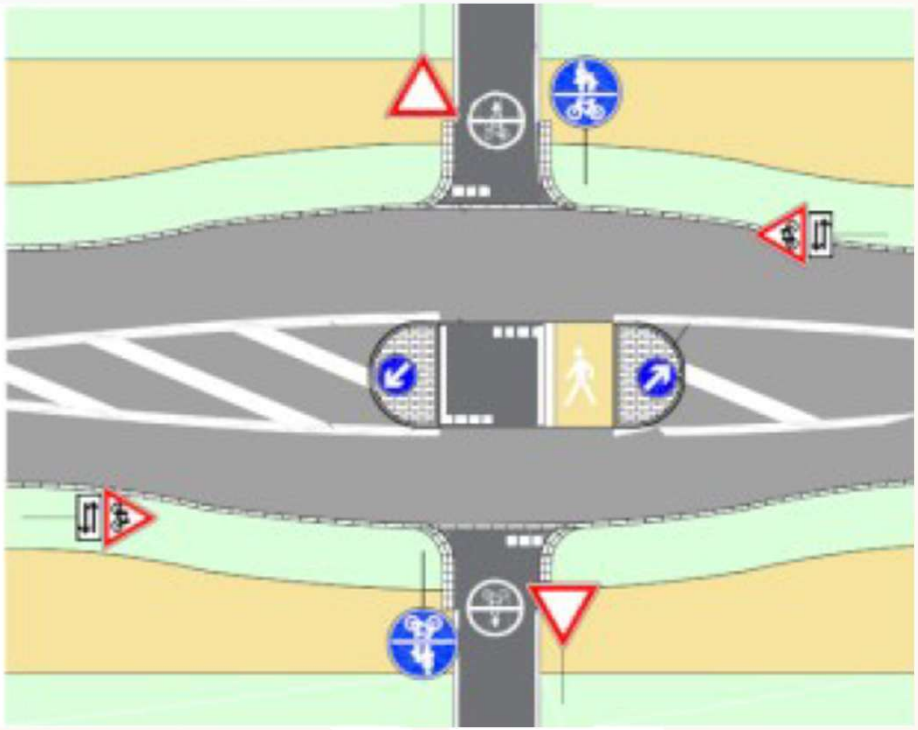


Zum Beispiel P2-07 in Urberach, Rodaustraße / Mühlgrund

Knotenpunkte – Mittelinsel

- Querungsstelle mit Mittelinsel, Gemeinsamer Geh- und Radweg außerorts





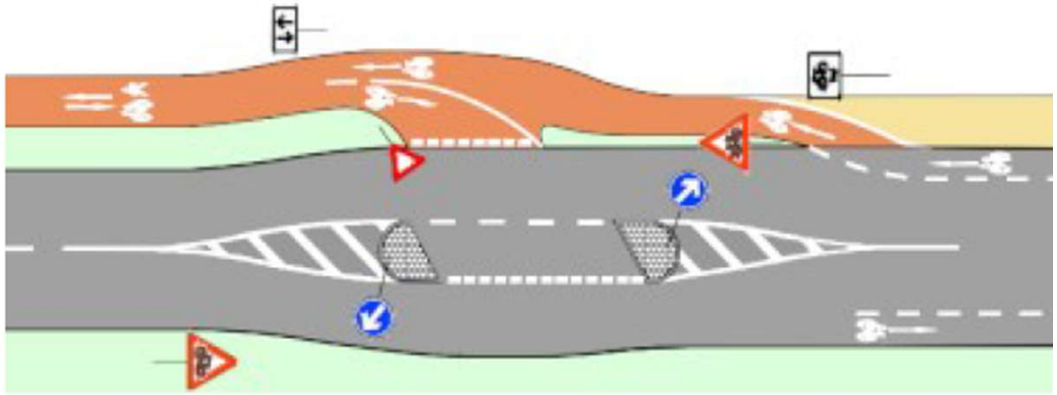
Zum Beispiel P2-03 in Ober-Roden, K.-Adenauer-Str. (B 486) / straßenbegleitender Radweg - Bulauweg

Knotenpunkte – Auflösung von Radwegen

Planungsbüro Verkehrsalternative Rad- + Fußverkehr (VAR+) - Dipl.-Ing. Sylke Petry

- Auflösung Zweirichtungsradweg östlich der Traminer Straße, Querungshilfe zu Radfahrstreifen westlicher Fahrbahnrand



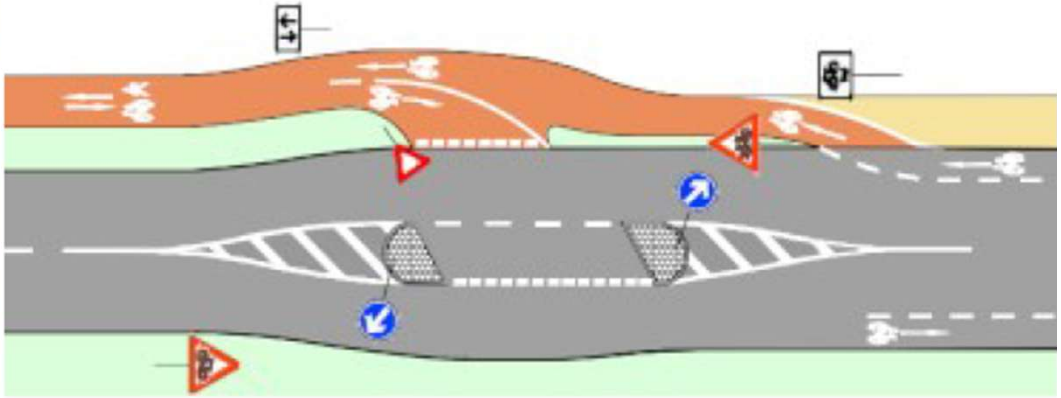


Zum Beispiel P5-06 in Urberach, Traminer Straße

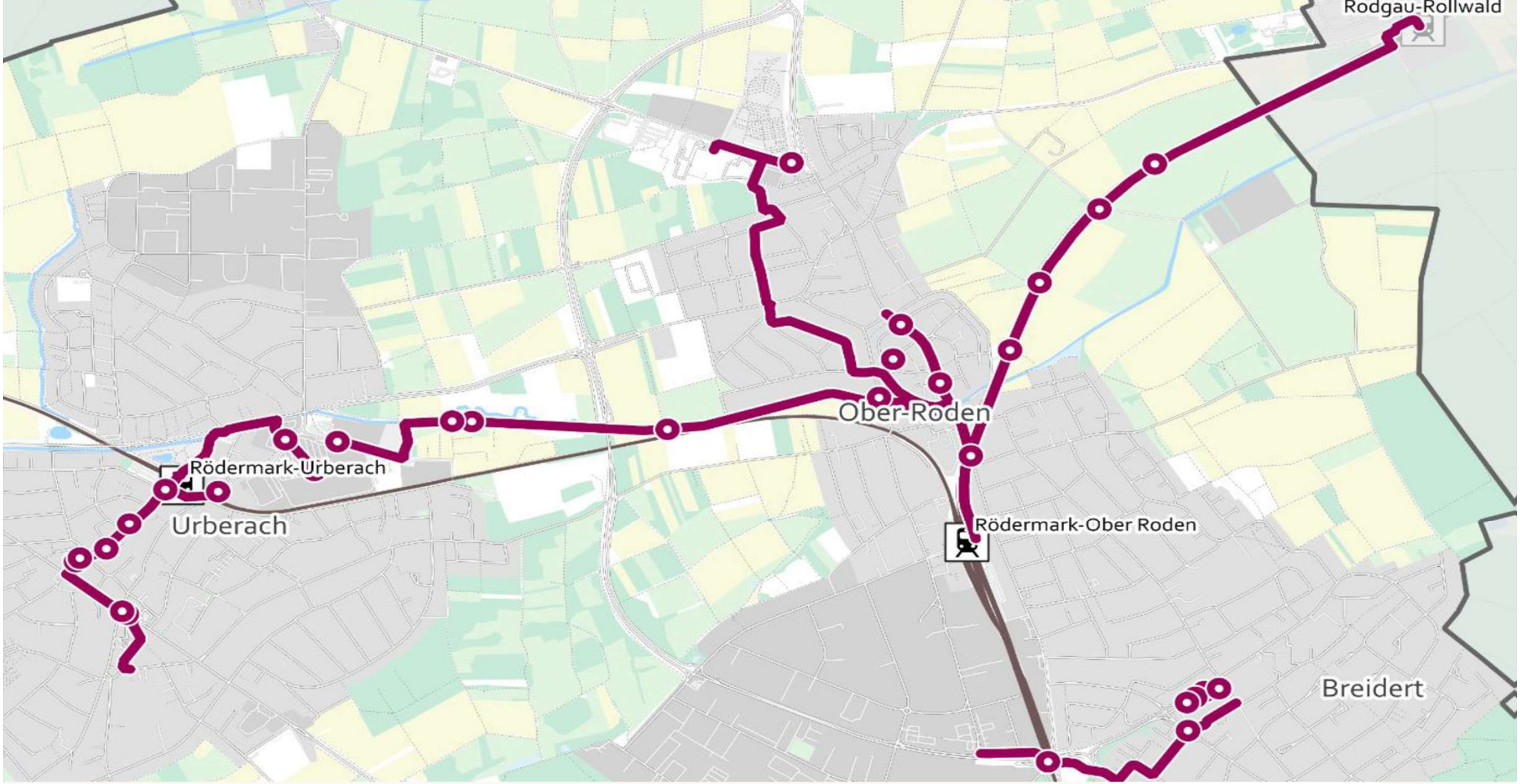
Knotenpunkte – Auflösung von Radwegen

- Auflösung Zweirichtungsradweg in Mischverkehr





Zum Beispiel RDV-01 in Waldacker, Hauptstraße (B459)



Ausschuss für Bau, Umwelt, Stadtentwicklung und Energie Rödermark

4. VORSTELLUNG DER GUTGEHWEGE RÖDERMARK

Anhang 2
Maßnahmen für den Fußverkehr in Rödermark

Nummer	Maßnahme
Org1	Sondernutzungsgenehmigungen für Handel und Gastronomie
Org2	Gehwegparken grundsätzlich im gesamten Stadtgebiet verbieten
Org3	Für Fußverkehr durchlässige Sackgassen kennzeichnen
Org4	Temporäre Spielstraßen anordnen und bewerben
Org5	Kinderstadtplan erstellen
Org6	Separieren nach Geschwindigkeit, wo es möglich ist, ansonsten Akzeptanz
Org7	Entfernen des Zusatzzeichens Radverkehr frei Straße Am Schwimmbad

Anhang 2
Maßnahmen für den Fußverkehr in Rödermark

Planungsbüro Verkehrsalternative Rad- + Fußverkehr (VAR+) - Dipl.-Ing. Sylke Petry

Nummer	Maßnahme
Bau1	Urberach: Entfernen der weißen Linien und Markierungen auf Gehwegen
Bau2	Bordsteinabsenkungen an Querungsstellen bauen, wenn ein Umbau an der Kreuzung stattfindet
Bau3	Bei jeder Baumaßnahme Verbesserung der Wegeoberfläche auf Fußverkehrsflächen erstellen
Bau4	Durchgezogene Gehbahn an Schulwegen
Bau5	Urberach: Wilhelm-Weber-Platz
Bau6	Erschließungskonzepte Fußverkehr für die Einkaufszentren Urberach und Breidert
Bau7	Ober-Roden: Neubau 20 Meter Gehweg Kapellenstraße
Bau8	Bäume pflanzen
Bau9	Bänke-Kataster, weitere Sitzgelegenheiten aufstellen, ggf. Witterungsschutz
Bau10	Ober-Roden: Wegeausbau mit wassergebundener Decke zum Haltepunkt Rollwald
Bau11	Breidert: Querung zum Einkaufszentrum ermöglichen

Anhang 2
Maßnahmen für den Fußverkehr in Rödermark

Planungsbüro Verkehrsalternative Rad- + Fußverkehr (VAR+) - Dipl.-Ing. Sylke Petry

Nummer	Maßnahme
Q1	Urberach: Bahnhofsvorplatz mit asphaltierter durchgezogener Gehbahn ausstatten
Q2	Urberach: FA-LSA über Ober-Rodener Straße zum EKZ
Q3	Urberach: F-LSA Ober-Rodener Straße Bahnhof – Bushaltestelle
Q4	Breidert: Sicherung der Querungsstelle Breidertring Höhe In der Plattenhecke
Q5	Urberach: Ketten an Gehweg entfernen
Q6	Urberach: Konrad-Adenauer-Straße (B486) FGÜ an Bushaltestelle Am Zilliggarten prüfen
Q7	Urberach: Traminer Straße (B486) / Pestalozzistraße / Freiherr-vom-Stein-Straße

Nummer	Maßnahme
Dauer1	Qualitätssicherungsplan Fußverkehrsinfrastruktur
Dauer2	Gehen auf Mischverkehrsflächen
Dauer3	Räumzeitkampagne
Dauer4	Winterdienst für Fußverkehr

4. Vorstellung gutGehwege Rödermark

- gutGehweg Urberach
- gutGehweg Ober-Roden
- gutGehweg Urberach – Ober-Roden
- gutGehweg Breidert
- gutGehweg Ober-Roden - Rollwald

Karte 3 GutGehwege Stadt Rödermark

4. Vorstellung gutGehwege Rödermark

Qualitätsmerkmale

- 2,50 m Breite
- Möglichst interaktionsfrei
- Gesicherte Interaktionen
- Intakte ebene Oberfläche
- Neigungsfreie Oberfläche
- Sitzgelegenheiten
- Witterungsschutz
- Orientierung

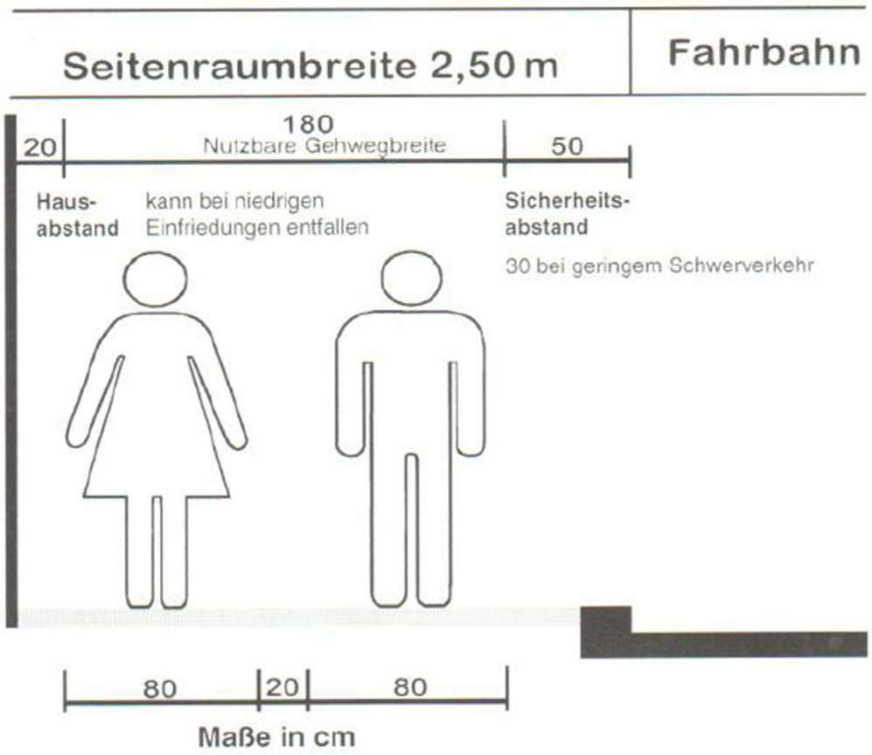
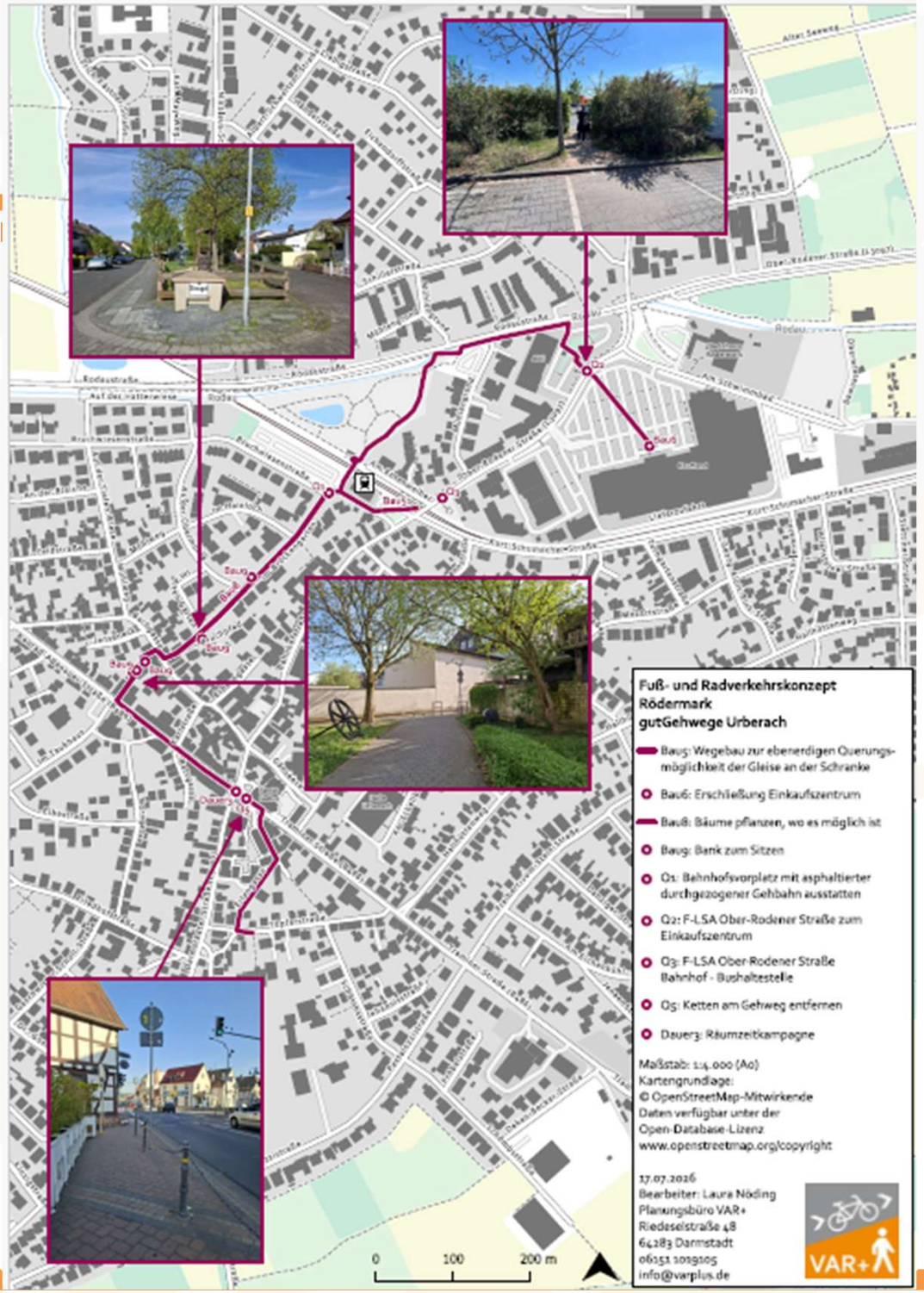


Abbildung 61 – Aufteilung des Seitenraumes für Wohnstraßen (Regelfall

gutGehwege Urberach

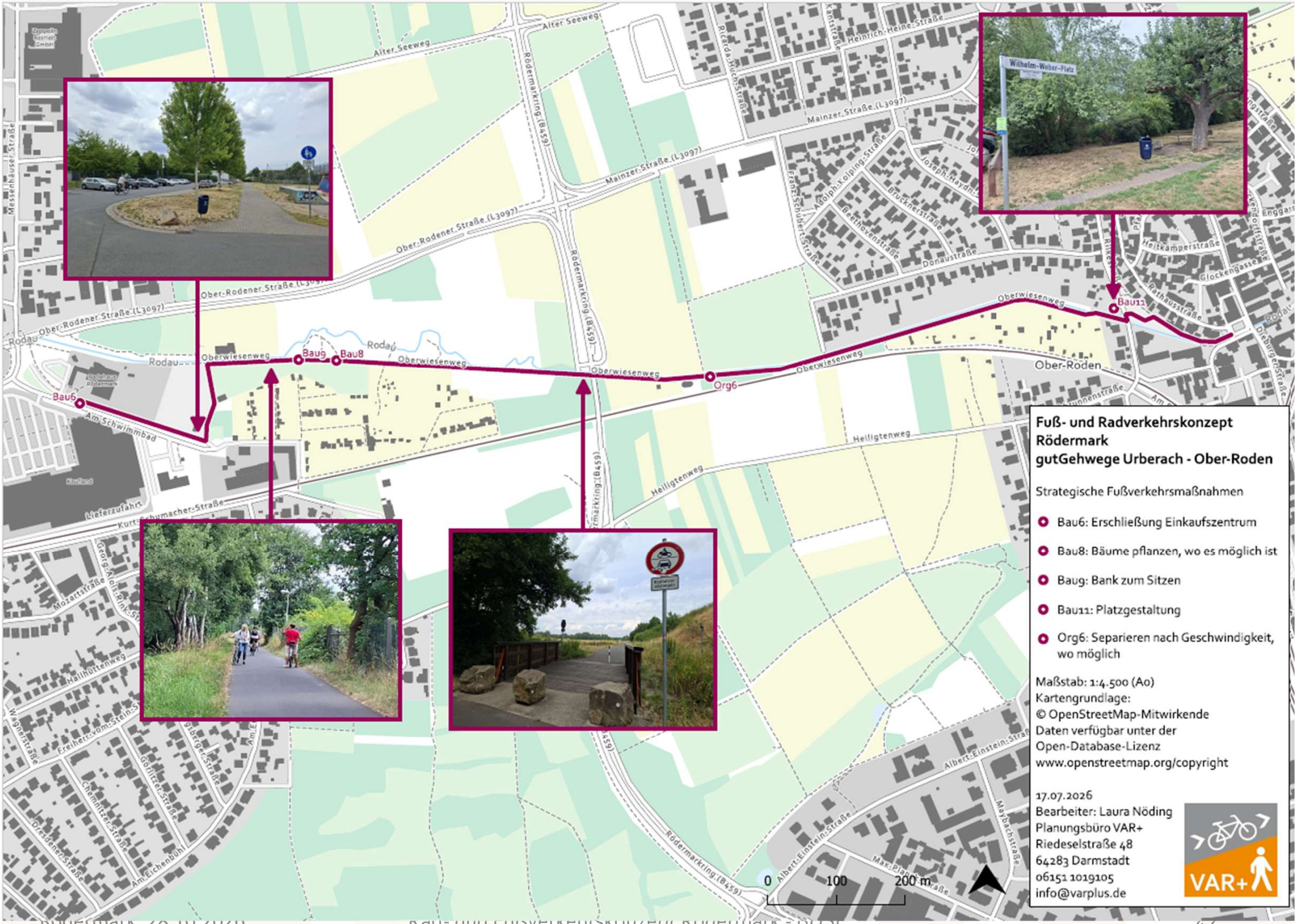


gutGehwege Ober-Roden








Fuß- und Radverkehrskonzept
Rödermark
gutGehwege Urberach - Ober-Roden
Strategische Fußverkehrsmaßnahmen
Bau6: Erschließung Einkaufszentrum
Bau8: Bäume pflanzen, wo es möglich ist
Bau9: Bank zum Sitzen
Bau11: Platzgestaltung
Org6: Separieren nach Geschwindigkeit, wo möglich
Maßstab: 1:4.500 (A0)
Kartengrundlage:
© OpenStreetMap-Mitwirkende
Daten verfügbar unter der
Open-Database-Lizenz
www.openstreetmap.org/copyright
17.07.2026
Bearbeiter: Laura Nöding
Planungsbüro VAR+
Riedeselstraße 48
64283 Darmstadt
06151 1019105
info@varplus.de
VAR+
0
100
200 m
Bau6
Bau9
Bau8
Org6
Bau11
Oberwiesenweg
Ober-Rodener Straße (L3097)
Alter Seeweg
Mainzer Straße (L3097)
Rödermarkring (B459)
Heiligtenweg
Am Schwimmbad
Lieferzufahrt
Ober-Roden
Rodau


Fuß- und Radverkehrskonzept
Rödermark
gutGehwege Breidert
Bau6: Erschließung Einkaufszentrum
Q4: F-LSA Rodaustraße - Mühlengrund
Maßstab: 1:2.000 (A0)
Kartengrundlage:
© OpenStreetMap-Mitwirkende
Daten verfügbar unter der
Open-Database-Lizenz
www.openstreetmap.org/copyright
17.07.2026
Bearbeiter: Laura Nöding
Planungsbüro VAR+
Riedeselstraße 48
64283 Darmstadt
06151 1019105
info@varplus.de
VAR+
0
75
150 m
Bau6
Q4
Haus Mamre
Otzbergstraße
Odenwaldstraße
Rödermarkring-(B459)
Dieburger-Straße
Holunderweg
Ahorn
Breidertring
In-der-Plattenhecke
Hyazinthenweg
Narzissenweg
Erikastraße
Tulpenstraße
Begonienweg
Dahlienstraße
Anemonenweg
Forsthausweg
Babenhäuser-Straße
Schöneberger-Straße
Wittenberger-Straße
Potsdamer-Straße
Rostocker-Straße
Dessauer-Straße
Granachstraße
Rembrandtstraße
Holbeinstraße
Nelkenstraße
Edelweißstraße









Fuß- und Radverkehrskonzept Rödermark
gutGehwege Ober-Roden - Rollwald

- Bau8: Bäume pflanzen, wo es möglich ist
- Bau9: Bank zum Sitzen
- Bau10: Wegeausbau mit wassergebundener Decke
- Dauer1: Qualitätssicherungsplan

Maßstab: 1:6.000 (A0)
Kartengrundlage:
© OpenStreetMap-Mitwirkende
Daten verfügbar unter der
Open-Database-Lizenz
www.openstreetmap.org/copyright

08.07.2026
Bearbeiter: Laura Nöding
Planungsbüro VAR+
Riedeselstraße 48
64283 Darmstadt
06151 1019105
info@varplus.de

0 100 200 m

Abschlussbericht

Fuß- und Radverkehrskonzept Rödermark



Auftraggeber

Stadtverwaltung Rödermark
Dieburger Straße 13-17
63322 Rödermark

STADT RÖDERMARK
Gemeinsam eins

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis i
Abkürzungsverzeichnis iii
1 Kurzfassung 1
2 Vorüberlegungen und Netzanforderungen 3
2.1 Ausgangslage 3
2.2 Zielsetzung 5
2.3 Beteiligungs- und Abstimmungsprozess 7
3 Gesamtbetrachtung und Analyse 8
3.1 Vorhandenes Wegenetz 9
3.1.1 Schienennetz 9
3.1.2 Klassifizierte Straßen 12
3.1.3 Fernradwege und touristische Radroute 13
3.1.4 Netz von Wegen mit Markierungen für Schul- und Kitawege 14
3.1.5 Wanderwege 14
3.1.6 Rad-Hauptnetz Hessen 16
3.1.7 Radroutenplaner Hessen 17
3.2 Quellen und Ziele, Wunschliniennetz 18
3.2.1 Schnittstellen ÖPNV – Rad- und Fußverkehr 18
3.2.2 Schulen und Schulwegpläne 18
3.2.3 Gewerbegebiete 22
3.2.4 Weitere radverkehrsrelevante Ziele 23
3.2.5 Wunschliniennetze 23
3.3 Fahrradklimatest Rödermark 25
3.4 Unfallanalyse 27
3.5 Radabstellanlagen 27
3.6 Befahrungen und Befahrungsnetz 32
4 Prognose und Szenarien 33
5 Ziele und Leitbilder 34
6 Öffentlichkeitsbeteiligung 38
6.1 Online-Beteiligung 39
6.2 Workshop Senior*innen 42
6.3 Workshop Schüler*innen 43
7 Netzkonzeption 45

Ausschuss für Bau, Umwelt, Stadtentwicklung und Energie Rödermark

5. ABSCHLUSSBERICHT R-FVK

5. Abschlussbericht

Der Abschlussbericht des Rad- und Fußverkehrskonzeptes Rödermark enthält

- neben der Zusammenstellung der Bestandsanalyse,
- Erläuterungen zur Netz- und Maßnahmenplanung
- den Vorschlag zur zeitlichen Reihenfolge der Umsetzung der empfohlenen Maßnahmen.

Kosten für die Stadt Rödermark
Radverkehr

P1	3.292.500 Euro
P2	2.704.500 Euro
P3	198.100 Euro
P4	443.200 Euro
P5	2.565.100 Euro
P6	157.200 Euro
P7	220.000 Euro

Summe: 9.580.600 Euro

Kosten für die Stadt Rödermark Radverkehr

Kosten	
Radschnellverbindung:	799.600 €
Pendlerrouten:	9.580.600 €
Summe:	10.380.200 €

Davon entfallen etwa 6 Millionen Euro auf andere Baulastträger wie Bund, Land oder Kreis.

Kosten für die Stadt Rödermark Radverkehr

Summe: 10.380.200 Euro

- 29.000 Einwohner mal 30 Euro ergeben 870.000 Euro pro Jahr
- über 15 Jahre rund 13.050.000 Euro
- Fördermittel sind möglich

Das Konzept ist nicht statisch!

Die Umsetzung des Rad- und Fußverkehrskonzeptes Rödermark ist abhängig von:

- den sich ändernden Randbedingungen
- dem Gestaltungswillen der Bürgerschaft
- der Zusammenarbeit in der Verwaltung
- den Haushaltsmitteln

Das Konzept ist nicht statisch!

Das Rad- und Fußverkehrskonzept Rödermark ist ein Strategiepapier.

Im Detail werden die vorgeschlagenen Maßnahmen mit dem Stand der Technik weiterentwickelt.



Dipl.-Ing. Uwe und Sylke Petry

Planungsbüro **VAR+**
Riedeselstraße 48
64283 Darmstadt
Tel.: 06151 - 10 19 10 5
Fax: 06151 - 66 03 71
Mobil: 0173 9 311 322
E-Mail: uwe.petry@varplus.de
Homepage: www.varplus.de

VAR+ unterstützt Sie gern!